

Technische Informationen

POLICAR® 75 WG NeoTec

**Kontaktfungizid mit vorbeugender Wirkung gegen Pilzkrankheiten
im Feld-, Obst-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.**

Wirkstoffe: 75% Mancozeb

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

ANWENDUNG:

KARTOFFELN:

Aufwandmenge: 3,0 kg/ha

Kraut- und Knollenfäule
Dürrfleckenkrankheit

Spritzabstände: 7-10 Tage je nach Witterung und Infektionsgefahr. Wartefrist: 2 Wochen, für Frühkartoffeln 1 Woche.

TABAK:

Aufwandmenge: 0,2% (2 kg/ha)

Blauschimmel

HOPFEN:

Aufwandmenge: 0,2% (2 kg/ha)

Falscher Mehltau

Anwendung ab Austrieb bis Beginn Blüte, Behandlungen im Abstand von 8-12 Tagen. Wartefrist: 5 Wochen.

OBSTBAU:

Kernobst: 0,15% (2,4 kg/ha)

Schorf

Die ersten 2-3 Nachblütebehandlungen bei der Birnensorte Conférence nicht mit Mancozeb-Produkten durchführen.

Bei wiederholter Anwendung mancozebhaltiger Produkte erzielt man eine hemmende Wirkung auf Spinnmilben, mehrere Applikationen wirken toxisch auf Raubmilben. Wartefrist: 3 Wochen. Ist in der IP-Produktion (SAIO-Richtlinien) nicht bewilligt.

Steinobst: 0,2% (3,2 kg/ha)

Schrotschuss
Zwetschgenrost

Wartefrist: 3 Wochen. Ist in der IP-Produktion (SAIO-Richtlinien) nicht bewilligt.

Die angegebene Aufwandmenge im Obstbau bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha.

WEINBAU:

Aufwandmenge: 0,25% (4 kg/ha)

Falscher Mehltau

Vor- und Nachblütespritzungen
bis Mitte August.

0,3% (4,8 kg/ha)

Schwarzfleckenkrankheit
Rotbrenner
Schwarzfäule

Bewilligt für eine Luftapplikation pro Jahr. In der IP-Produktion sind nur 2 Behandlungen pro Jahr mit Produkten aus der Gruppe der Dithiocarbamate (Mancozeb) zugelassen. In Vitiswiss darf **POLICAR 75 WG** nicht angewendet werden.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha.

GEMÜSEBAU:

Allgemein: 0,2-0,3% (2-3 kg/ha)

Bodenbürtige Krankheiten

Nur zur Anzucht von Jungpflanzen bis maximal im Zweiblattstadium (BBCH 12). Nur im Spritz- oder Sprühverfahren, darf nicht angegossen werden.



Omya (Schweiz) AG
AGRO

CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Aubergine, Tomaten: 0,2-0,3%

Dürrfleckenkrankheit
Kraut- u. Braunfäule
Septoria-Blattflecken
Wartefrist: 3 Wochen

Bohnen: 2-3 kg/ha

Brennfleckenkrankheit
Rost der Bohne
Wartefrist: 1 Woche

Karotten: 2-3 kg/ha

Alternaria-Möhrenschwärze
Wartefrist: 3 Wochen

Kohlarten: 2-3 kg/ha

Falscher Mehltau
Nur zur Anzucht von Jungpflanzen im Stadium 11-16.

Knollensellerie, Stangensellerie: 2-3 kg/ha

Septoria-Blattfleckenkrankheit
Wartefrist: 3 Wochen

Kopfsalat: 1,6 kg/ha

Falscher Mehltau
Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Anwendung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung an den definitiven Standort.

Spargel: 0,2-0,3%

Blattschwärze

Zwiebeln: 2-3 kg/ha

Falscher Mehltau
Wartefrist: 3 Wochen

Wacholder: 0,4%

Gitterrost
Anwendung in Baumschulen.

Rosen: 0,2-0,3 %

Sternrusstau

Primeln: 0,2%

Ramularia-Blattflecken

Zier-und Sportrasen:

0,2-0,3%

Krankheiten durch pathogene Bodenpilze

MISCHBARKEIT:

POLICAR 75 WG ist mischbar mit **Aligator, Audienz, Parexan N, Kiron, Mimic**, mit den Fungiziden **Amistar, Arkaban, Espiro, Systhane viti 240, Taifen** sowie mit **Complezal P Max, Complezal 13-3-7 fluid**, den **Maneltra**-Blattdüngern, **Microplant** und **Algan**.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Beim Vorbereiten der Spritzbrühe oder Mischen des Granulates mit dem Substrat müssen Schutzhandschuhe und ein Schutzanzug getragen werden.

Beim Ausbringen der Spritzbrühe in Kartoffeln müssen Schutzhandschuhe, ein Schutzanzug, ein Visier und eine Kopfbedeckung getragen werden. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

ZIERPFLANZEN:

Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen:

0,2-0,3%

Blattflecken
Falscher Mehltau
Rostpilze

500 g/m³

Krankheiten durch pathogene Bodenpilze

Föhre: 0,4%

Föhrenschütte u. Kieferschütte

WIRKUNGSWEISE:

Der Wirkstoff Mancozeb ist ein Kontaktfungizid auf der Basis eines Dithiocarbamates mit vorbeugender (protektiver) Wirkung. Mancozeb verhindert die Sporenceimung auf der Blattoberfläche. Die Wirkung beruht auf der Störung des Stoffwechsels der Schadpilze, indem Mancozeb mit gewissen Enzymen der Schadorganismen reagiert.

Darüber hinaus besitzt **POLICAR 75 WG** einen Greening-Effekt, da das Produkt Mangan (ca. 160 g/kg) und Zink (ca. 20 g/kg) enthält. Die Nährstoffe liegen in einer leicht pflanzenverfügbaren Form vor.



VERPACKUNG: **Beutel à 1 kg**
 Karton à 10 x 1 kg
 Säcke à 10 kg

GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

Gefahrenbezeichnungen:

GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS08 Gesundheitsschädigend
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwörter: Achtung

Gefahrenhinweise:

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch
 und Umwelt die Gebrauchsanleitung
 einhalten.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verur-
 sachen.
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib
 schädigen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in
 Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern
 gelangen.
P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen
 einholen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/
 Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN
 AUGEN: Einige Minuten lang behutsam
 mit Wasser spülen. Eventuell vorhande-
 ne Kontaktlinsen nach Möglichkeit ent-
 fernen. Weiter spülen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Ver-
 brennungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur
Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisun-
gen auf unseren Packungen.

Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG